

## „AMICI-MOSTHEURIGER“ 2025

Am 20. August war es wieder soweit! Unser bereits traditioneller „Amici-Mostheuriger“ hatte geöffnet und ein voller Hof erwartete und genoß einen langen Abend voll Musik, Humor und lukullischen Genüssen. Unter den Gästen auch der „Hausherr“, Bürgermeister von Natschbach-Loipersbach Günther STELLWAG, der Bürgermeister von Bad Sauerbrunn, Landtagsabgeordneter Gerhard HUTTER, aus Wartmannstetten Bgm a.D. Ing. Hans GNEIHS. Weiters der Obmann des „1. NEUNKIRCHNER MUSIKVEREINS“ Kurt BOCK und Maestro Erwin STOLL – die am weitest Angereisten waren Sigi OFFERMANN und Gudrun von GEMMINGEN aus der Mannheimer Gegend, die eigens für das Konzert 800km (in eine Richtung!) in Kauf nahmen! Besonders erwähnenswert: alle Genannten sind echte „Amici-Mitglieder“!

Über den Abend lassen wir wiederum unsere „amica“ Martina KLINGER zu Wort kommen, für deren Bericht(e) wir uns herzlich bedanken!



*Norbert ERNST, Nina Violetta AICHNER, Stefan TANZER, Jana SREJMA-KACIRKOVA, Alexander GALLEE, Sarah MAIR und Clemens FRANK – „Die glorreichen Sieben“ vom diesjährigen TOLSTIUK-Abend*

Mittlerweile seit 2021 wird der gemütliche, überdachte und somit regensichere Hof der *Familie Tolstiuk* - ein wunderbarer Mostheuriger in Natschbach in Niederösterreich - **jedes Jahr zur Opernbühne im Mini-Format**. Klein ist nur die Bühne, groß sind hingegen die Stimmen, die an dem Sommerabend im August erklingen. Da weiß man: Die Amici del Belcanto unter ihrem Präsidenten *Michael Tanzler* laden zum Operngenuss, verbunden mit einem Tolstiuk-Pausenbuffet der Extraklasse und toller Bewirtung!

Sängerinnen und Sänger treten gerne hier auf, die Atmosphäre ist richtig - eben amikal - man kennt sich von der Bühne und aus dem Leben! Ein umfassendes, packendes Programm garniert mit viel Spielwitz wurde diesmal geboten.

Der Tenor und Gemeindefestspieler in Vorderweißenbach mit eigenen Festspielen in Oberösterreich, **Dr. Alexander Gallee**, präsentierte in schöner Manier erst träumerische italienische Lieder von Francesco

# Amici del Belcanto



*Noch ist der Hof leer: Stefan TANZER, Alexander GALLEE und Sarah MAIR sind allerdings schon guter Stimmung*

Paolo Tosti - la Serenata und il Sogno, um dann richtig schwungvoll "Marechiaro" ebenso von Tosti zum Besten zu geben. Das Lied ist von einem Fenster in Marechiaro / Neapel inspiriert. Weiters glänzte er gemeinsam mit seiner bayrischen Sangespartnerin **Sarah Raphaela Mair** (Mezzosopran) im Duett "Weißt Du es noch?" von Edwin und Sylva aus der "Csárdásfürstin" von Emmerich Kálmán. "War auch nur flüchtig der Traum, schön war er doch." Sehnsucht nach der vergangenen Zeit, wie sie sich liebten, verpackt in eine wunderschöne Melodie. Dieses Duett

berührte sehr! Ein wieder anderes Duett brachte zum Schmunzeln: Tenor **Norbert Ernst** (gefragter Wagner-Mann weltweit und bald der Herodes in Salome im Teatro Colón in Buenos Aires) und Bariton **Clemens Frank** (am Pariser Opernstudio) gingen gemeinsam zum Souper aus der Strauss'schen Fledermaus, mit Mimik und feinen Ausdrücken dargebracht. Ein Lacherfolg, gesanglich toll umgesetzt! Ernst kam wieder als Herzog in der "Nacht in Venedig" und lieferte ein berührendes "Sei mir gegrüßt, Du holdes Venezia!"

Doch auch Dramatik pur wartete auf die Zuhörerschaft: **Jana Šrejma Kačirkova**, tschechische Sopranistin und extra für den Abend aus Prag angereist, trat gemeinsam mit Norbert Ernst als ihrem Don Carlo als Elisabetta (aus der Verdi-Oper) auf. "Io vengo a domandar grazia alla mia Regina", kam ebenso gut an, Ernst stürmte hinaus - eigentlich in die Heurigenstube hinein. **Kačirkova** brachte die "Rusalka" von Antonín Dvořák



*Dramatik pur in Verdis „Don Carlo“ Elisabetta - Jana SREJMA-KACIRKOVA und Don Carlo – Norbert ERNST*

mit dem wunderschönen "Lied an den Mond" (weltbekannt) "Měsíčku na nebi hlubokém" zum Erblühen.

**Sarah Raphaela Mair** servierte auch "solo" Süßspeisen wie "A Mehlspeis" aus "Das kleine Café" oder das Trüffel-Couplet aus der Operette "Das Spitzentuch der Königin" (köstlich dargebracht!). Die Melodie von Strauss ist übrigens längst weltbekannt, es handelt sich um die gesungene Version von "Rosen aus

# Amici del Belcanto



Beim Buffett herrschte reger Andrang – rechts Nina Violetta AICHNER und Jana SREJMA-KACIRKOVA und ihr Martin in angeregtem Gespräch. Die sympathische Pragerin erwartet im Dezember ihr zweites Kind...

dem Süden" (op. 388), der Konzertwalzer von Johann Strauss Sohn. Ebenso sang sie "Faites-lui mes aveux" aus "Margarethe" (deutscher Titel für Faust von Gounod).

Und schließlich belehrte die kluge Mezzosopranistin noch **Stefan Tanzer** mit seiner recht mächtigen Stimme, der sich aber gar keusch gab und sich Joseph nannte, nein, die Rede ist von "Joseph, was bist Du so keusch?" aus "Madame Pompadour" von Leo Fall. Wenn man gleich bei diesem Werk bleibt, versprach Mair auch sogleich, "Einer könnt' heute sein Glück bei mir machen!", wobei Präsident Tanzler humorvoll anmerkte, dass es sich wohl kaum um einen Herren aus der Runde handeln könne.



Humor im zweiten Teil: Clemens FRANK und Norbert ERNST singen und scherzen in der „Fledermaus“, während Sarah MAIR am rechten Bild Stefan TANZER „bedrängt“: „Warum bist du so keusch?“

Stefan Tanzer von der Volksoper Wien wagte Wagner mit dem Tannhäuser-Wolfram "Ach Du mein holder Abendstern!" in einer unerschütterlich ruhigen Weise, die mitnahm! Etwas Keckes lieferte er mit "Benjamin, ich hab' nichts anzuziehen", wo er sich herzlich ebenso als profunder Schauspieler erwies! Clemens Frank wiederum trat mit einer berührenden Interpretation von Erich Wolfgang Korngolds "Mein Sehnen, mein Wähnen" aus "Die tote Stadt" auf. Gleich dazu ein Lob für die



stimmliche Entwicklung. Norbert Ernst hat nach eingehender Recherche für einen wundervoll-heimatlichen Schluss gesorgt: Er sang "S' Busserl" und "Der i s' Dirndl liabn?" von Karl Zeller mit Texten von Heimatdichter Peter Rosegger. Das **Schwipslied**, gesungen von **allen Künstlern** am Ende, war ein humorvoller

Sarah MAIR und Alexander GALLEE – dramatisch in „Die Cardasfürstin“

# Amici del Belcanto

Schlusspunkt, ebenfalls durchdekliniert von Norbert Ernst! **Nina Violetta Aichner** war wie schon in der Vergangenheit eine verlässliche und verständnisvolle Klang-Meisterin und Begleiterin am Klavier.



Die tatsächlich völlig ungeprobte Zugabe – von Norbert Ernst konzipiert und dirigiert lief wie am Schnürchen



Insgesamt waren zweiundzwanzig Interpretationen zu hören - mit Pause - in der das Buffet zahlreich bevölkert und genussvoll "bepackt" (Hausherrin **Sabine Tolstiuk** hatte verschiedene Aufstriche, Gurken, Pfefferoni, Eier, Käse, Schweinsbraten, Geselchtes... vorbereitet) wieder verlassen wurde - alles zusammen sorgte für eine wohlige und angeregte Stimmung an den vollen Heurigentischen!

Ein wunderbarer Abend von künstlerischer, amikaler und kulinarischer Qualität ...

Man freut sich sehr auf das nächste Mal! Martina KLINGER



Sabine TOLSTIUK, Norbert ERNST, Stefan TANZER, Nina Violetta AICHNER, Alexander GALLEE, Jana SREJMA-KACIRKOVA, Musikvereinsobmann Kurt BOCK, Sarah MAIR, Bürgermeister von Natschbach Günther STELLWAG, Elisabeth MARKSTEINER, Bgm. a.D. von Wartmannstetten Ing. Hans GNEIHS, Clemens FRANK, Petra OVCARIC, Labg. Bgm. von Bad Sauerbrunn Gerhard HUTTER und Michael TANZLER